

Kleine Anfrage

des Abg. Georg Wacker CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration

Politisch motivierte Kriminalität und extremistische Bestrebungen im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Straftaten mit extremistischem bzw. politischem Hintergrund unter Beteiligung von Personen mit Wohnsitz oder tatsächlichem Aufenthaltsort im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim oder die in diesem Bereich stattfanden wurden in den Jahren 2011 bis 2015 jeweils angezeigt?
2. Welchem Phänomenbereich (politisch motivierte Kriminalität rechts, politisch motivierte Kriminalität links, politisch motivierte Ausländerkriminalität, islamistisch motivierte Straftaten) waren diese Straftaten jeweils zuzuordnen?
3. Welche extremistischen Gruppierungen haben 2015 und bisher in 2016 Veranstaltungen oder öffentliche Kundgebungen im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim durchgeführt (unter Angabe von Ort, Veranstalter und Teilnehmerzahl)?
4. Bei welchen der genannten Veranstaltungen extremistischer Gruppierungen kam es zur Anzeige mindestens einer Straftat (unter Angabe von Ort, Veranstalter, Anzahl der Anzeigen und Phänomenbereich)?
5. Bei welchen darüber hinaus stattfindenden Veranstaltungen oder öffentlichen Kundgebungen im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim kam es 2015 und bisher in 2016 zur Anzeige von politisch motivierten Straftaten (unter Angabe von Ort, Veranstalter, Anzahl der Anzeigen und Phänomenbereich)?
6. Wie viele Personen, die ihren Wohnsitz oder tatsächlichen Aufenthaltsort im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim haben oder hatten, sind den staatlichen Behörden und Einrichtungen als radikalisierte Salafisten oder sonstige religiös motivierte Extremisten bekannt (unter Angabe des Wohnorts/Aufenthaltsorts)?

7. Wie viele radikalisierte Personen mit Verbindungen (Wohnsitz o. ä.) in den Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim haben sich seit 2011 nach ihrer Kenntnis zum Zweck der Ausbildung in sogenannten „Terrorcamps“, der Beteiligung an kriegerischen Auseinandersetzungen oder der sonstigen Unterstützung terroristischer Vereinigungen, insbesondere des Islamischen Staats, ins Ausland begeben bzw. befinden sich zurzeit zu einem dieser Zwecke noch im Ausland oder sind nach Deutschland zurückgekehrt?
8. Welche Moscheevereine oder andere Gruppen im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim haben ihrer Kenntnis nach Kontakte zur salafistischen Szene?
9. Wie hat sich die Zahl der Großeinsätze im Zusammenhang mit Veranstaltungen oder öffentlichen Kundgebungen unter Beteiligung extremistischer Organisationen seit 2011 entwickelt (unter Angabe von Ort und Zahl der eingesetzten Polizeibeamten)?
10. Wie hat sich die Ausstattung (insbesondere Personalkapazität) des Staatsschutzes im Bereich des heutigen Polizeipräsidiums Mannheim seit 2011 entwickelt?

18.10.2016

Wacker CDU

Begründung

Die Situation in Mannheim als Oberzentrum der Metropolregion Rhein-Neckar, im Rhein-Neckar-Kreis und in Heidelberg ist zunehmend angespannt. Die Kleine Anfrage gilt der Aktualisierung der in der Kleinen Anfrage 15/6674 erfragten Informationen und dient der Bestandsaufnahme und Einschätzung des Gefährdungspotenzials in den Phänomenbereichen politisch motivierte Kriminalität rechts, politisch motivierte Kriminalität links, politisch motivierte Ausländerkriminalität und islamistisch motivierte Straftaten. Um Entwicklungen im Überblick besser verfolgen zu können, werden auch einige bereits vorliegende Daten aus den Jahren 2011 bis 2014 erneut abgefragt.

Antwort

Mit Schreiben vom 15. November 2016 Nr. 3-1228.2/591/1 beantwortet das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die statistische Erfassung der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) erfolgt auf Grundlage des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes (KPMD). Mit Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder vom 10. Mai 2001 sind rückwirkend zum 1. Januar 2001 mit dem „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ und den „Richtlinien für den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK)“ die bundesweit einheitlich geltenden Kriterien zur Definition und Erfassung politisch motivierter Straftaten in Kraft gesetzt worden. Nach diesen Kriterien erfolgt die Erfassung der Einzelstraftaten auf Basis des Tatorts.

Für eine darüber hinausgehende Berücksichtigung von „Personen mit Wohnsitz oder tatsächlichem Aufenthaltsort im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim“ entsprechend der Kleinen Anfrage wäre eine umfangreiche Einzelauswertung al-

ler politisch motivierten Straftaten der vergangenen fünf Jahre in der gesamten Bundesrepublik Deutschland erforderlich. Diese nachträgliche Erhebung wäre mit beträchtlichem Verwaltungsaufwand und – bedingt durch das Bundesstaatsprinzip – unter Einbindung nicht dem Fragerecht von Abgeordneten des Landtags von Baden-Württemberg unterworfenen Behörden anderer Länder beziehungsweise des Bundes verbunden. Die nachfolgenden Antworten beschränken sich daher auf politisch motivierte Straftaten mit Tatort im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums (PP) Mannheim, für deren qualifizierte Beantwortung nicht unerhebliche Arbeitskapazitäten bei Polizei und Verfassungsschutz aus dem operativen Bereich herangezogen werden mussten.

1. *Wie viele Straftaten mit extremistischem bzw. politischem Hintergrund unter Beteiligung von Personen mit Wohnsitz oder tatsächlichem Aufenthaltsort im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim oder die in diesem Bereich stattfanden wurden in den Jahren 2011 bis 2015 jeweils angezeigt?*
2. *Welchem Phänomenbereich (politisch motivierte Kriminalität rechts, politisch motivierte Kriminalität links, politisch motivierte Ausländerkriminalität, islamistisch motivierte Straftaten) waren diese Straftaten jeweils zuzuordnen?*

Zu 1. und 2.:

In den Jahren 2011 bis 2015 wurden folgende Straftaten der politisch motivierten Kriminalität (PMK) mit Tatort im Zuständigkeitsbereich des PP Mannheim registriert:

Politisch motivierte Straftaten	2011	2012	2013	2014	2015
Insgesamt	165	223	193	247	255
(extremistisch)	(126)	(206)	(120)	(194)	(223)
Rechts	84	112	83	116	143
(extremistisch)	(84)	(111)	(80)	(113)	(131)
Links	42	45	42	64	79
(extremistisch)	(30)	(38)	(30)	(58)	(74)
Ausländer ¹	12	58	15	22	18
(extremistisch)	(12)	(56)	(9)	(18)	(8)
Islamismus	2	1	2	11	7
(extremistisch)	(2)	(1)	(2)	(11)	(6)
Sonstige	27	8	53	45	15
(extremistisch)	(0)	(1)	(1)	(5)	(10)

3. *Welche extremistischen Gruppierungen haben 2015 und bisher in 2016 Veranstaltungen oder öffentliche Kundgebungen im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim durchgeführt (unter Angabe von Ort, Veranstalter und Teilnehmerzahl)?*
4. *Bei welchen der genannten Veranstaltungen extremistischer Gruppierungen kam es zur Anzeige mindestens einer Straftat (unter Angabe von Ort, Veranstalter, Anzahl der Anzeigen und Phänomenbereich)?*
5. *Bei welchen darüber hinaus stattfindenden Veranstaltungen oder öffentlichen Kundgebungen im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim kam es 2015 und bisher in 2016 zur Anzeige von politisch motivierten Straftaten (unter Angabe von Ort, Veranstalter, Anzahl der Anzeigen und Phänomenbereich)?*

Zu 3. bis 5.:

Die Beobachtung extremistischer Gruppierungen und Organisationen in Baden-Württemberg obliegt grundsätzlich dem Landesamt für Verfassungsschutz. Dort

¹ Im Phänomenbereich politisch motivierte Ausländerkriminalität wird das darunter erfasste Themenfeld „Islamismus/Fundamentalismus“ gesondert dargestellt.

werden regelmäßig Informationen zu den Aktivitäten solcher Gruppierungen gesammelt. Polizeiliche Erkenntnisse zu extremistischen Gruppierungen, Organisationen und Parteien fallen hingegen erst an, sobald diese strafrechtlich oder polizeirechtlich in Erscheinung treten.

A. Landesamt für Verfassungsschutz (LfV)

Ausländerextremismus

Im Zuständigkeitsbereich des PP Mannheim konnten die folgenden Aktivitäten von Organisationen aus dem Phänomenbereich des Ausländerextremismus festgestellt werden:

„Arbeiterpartei Kurdistans“ (PKK)“

Die Mehrzahl der Veranstaltungen im Raum Mannheim wurde früher vom „Kurdischen Kulturverein Ludwigshafen e. V.“, in der jüngeren Vergangenheit und in der Gegenwart vom „Kurdischen Gesellschaftszentrum Ludwigshafen“ organisiert und durchgeführt. Das „Kurdische Gesellschaftszentrum Ludwigshafen e. V.“ ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Ludwigshafen. Der Verein ist Mitglied der „Föderation kurdischer Vereine in Deutschland e. V.“ (YEK-KOM), die im Zuge der jüngsten Umstrukturierung in „Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum Deutschland“ (NAV-DEM) umbenannt wurde und der PKK nahe steht. Bei NAV-DEM handelt es sich um einen Dachverband, in dem überwiegend PKK-nahe örtliche Kurdenvereine zusammengeschlossen sind. In der Vergangenheit wechselte der Vereinssitz des „Kurdischen Kulturvereins“ mehrfach zwischen Mannheim und Ludwigshafen, wobei diese Vereine auch unter verschiedenen Namen im Vereinsregister eingetragen wurden. Das LfV geht davon aus, dass es sich bei diesen Vereinen jeweils um die Vorgängervereine bzw. den Nachfolgeverein des „Kurdischen Kulturvereins e. V.“ Ludwigshafen handelt. Im Zuge der Umstrukturierungen der PKK-Organisationen in Europa wurde in der PKK-nahen Zeitung „Yeni Özgür Politika“ vom 29. April 2014 über die Gründung eines neuen „Demokratisch-Kurdischen Gesellschaftszentrums“ berichtet. Mitte des Jahres 2015 wurde der „Kurdische Kulturverein Ludwigshafen e. V.“ durch das „Kurdische Gesellschaftszentrum Ludwigshafen e. V.“ ersetzt. Trotz der mehrfachen Wechsel des Vereinssitzes werden aufgrund des größeren Personenpotenzials die meisten öffentlichen Veranstaltungen in Mannheim durchgeführt:

– 24. August 2016

Gedenkveranstaltung anlässlich des Anschlags in Gaziantep/Türkei durch IS-Terroristen. Angemeldet vom „Kurdischen Gesellschaftszentrum Ludwigshafen“. Teilnehmerzahl: etwa 70.

– 17. August 2016

Aufzug in der Mannheimer Innenstadt. Angemeldet vom „Kurdischen Gesellschaftszentrum Ludwigshafen“. Teilnehmerzahl: etwa 300.

– 27. Juli 2016

Demonstration „Vereint zum Widerstand gegen die faschistische Palast Junta“ in der Mannheimer Innenstadt. Angemeldet vom „Sozialistischen Frauenbund“. Unter den Teilnehmern befanden sich überwiegend Personen linksgerichteter kurdischer und deutscher Gruppen. Teilnehmerzahl: etwa 150.

– 29. Juni 2016 bis 30. Juni 2016

Informationsstand zum Thema „Freiheit für ÖCALAN“ in Mannheim. Organisiert vom „Kurdischen Gesellschaftszentrum Ludwigshafen“.

– 21. Mai 2016

Demonstrationszug in der Mannheimer Innenstadt. Angemeldet vom „Kurdischen Gesellschaftszentrum Ludwigshafen“. An der Kundgebung nahmen

- überwiegend jugendliche Mitglieder der CIWANEN AZAD teil. Teilnehmerzahl: 100.
- 22. April 2016
Kundgebung am Hauptbahnhof in Mannheim mit dem Thema „Freiheit für ÖCALAN“. Angemeldet vom „Kurdischen Gesellschaftszentrum Ludwigshafen“. Teilnehmerzahl: etwa 70.
 - 8. Februar 2016
Demonstration anlässlich der Geschehnisse in der türkischen Stadt Cizre am Hauptbahnhof in Mannheim. Organisiert von der „Plattform Demokratischer Kräfte“. Teilnehmerzahl: unbekannt.
 - 19. Januar 2016
Kundgebung zum Thema „Kriegspolitik der AKP-Regierung in der Stadt Nusaybin, Terror des IS, Freilassung von ÖCALAN“ in Mannheim am Bahnhofplatz. Angemeldet vom „Kurdischen Gesellschaftszentrum Ludwigshafen“. Teilnehmerzahl: 100.
 - 13. November 2015
Kundgebung zum Thema „Kriegspolitik der AKP-Regierung in der Stadt Silvan“ am Willi-Brandt-Platz in Mannheim. Angemeldet vom „Kurdischen Gesellschaftszentrum Ludwigshafen“. Teilnehmerzahl: etwa 100.
 - 14. Oktober 2015
Kundgebung in Mannheim mit Mahnwache zu Ehren der Opfer des Anschlags in Ankara am 10. Oktober 2015. Organisiert vom „Kurdischen Gesellschaftszentrum Ludwigshafen“. Teilnehmerzahl: etwa 200.
 - 10. Oktober 2015
Eilversammlung am Mannheimer Willy-Brandt-Platz. Eine ursprünglich vom „Kurdischen Gesellschaftszentrum Ludwigshafen“ angemeldete HDP-Wahlveranstaltung mit Kundgebung zur Lage in den kurdisch besiedelten Städten der Türkei wurde aufgrund eines weiteren blutigen Terroranschlags in Ankara auf eine prokurdische friedliche Demonstration mit 86 Toten abgesagt. Teilnehmerzahl: 250 bis 300, darunter auch etwa 10 Personen der Antifa.
 - 14. September 2015
Kundgebung anlässlich der Geschehnisse in der türkischen Stadt Cizre sowie zum Protest gegen die „faschistische AKP-Regierung“. Teilnehmerzahl: unbekannt.
 - 11. September 2015
Kundgebung anlässlich der Geschehnisse in der türkischen Stadt Cizre sowie zum Protest gegen die „faschistische AKP-Regierung“. Angemeldet und durchgeführt von der „Plattform Demokratischer Kräfte“. Teilnehmerzahl: unbekannt.
 - 29. Juli 2015
Kundgebung zu den Themen „Gegen den Krieg der AKP-Regierung und gegen die Repressionen gegenüber der HDP in der Türkei. Stoppt die Bombardierung der kurdischen Gebiete und Verhaftung oppositioneller Aktivist/-innen, Isolationshaft von Herrn ÖCALAN beenden und Massaker in Kurdistan beenden“ in Mannheim. Angemeldet vom „Kurdischen Gesellschaftszentrum Ludwigshafen“. Teilnehmerzahl: etwa 150.
 - 22. Juli 2015
Aufzug mit anschließender Kundgebung vor dem Hintergrund des blutigen Terroranschlags in der türkischen Stadt Suruç am 20. Juli 2015, bei dem zahl-

reiche junge linksgerichtete Demonstranten ums Leben kamen. Angemeldet vom „Kurdischen Gesellschaftszentrum Ludwigshafen“. Teilnehmerzahl: etwa 1.000.

– 19. Juli 2015

„Volksfest“ zum Thema „Mit dem Geist des 15. August begrüßen wir die Rojava-Revolution“, das an den Tag der Aufnahme des bewaffneten Kampfes der PKK gegen die türkische Regierung erinnern sollte. Organisiert durch das „Kurdische Gesellschaftszentrum Ludwigshafen“. Teilnehmerzahl: unbekannt.

– 20. Mai 2015

HDP-Wahlveranstaltung am Mannheimer Marktplatz. Angemeldet vom „Demokratischen Kräftebündnis“, dem NAV-DEM, der PKK-nahen Jugendorganisation CIWANEN AZAD und mehreren türkischen linksextremistischen Gruppierungen. Teilnehmerzahl: unbekannt.

„Revolutionäre Volksbefreiungspartei-Front“ (DHKP-C)

Die „Revolutionäre Volksbefreiungspartei-Front“ („Devrimci Halk Kurtulus Partisi-Cephesi“, DHKP-C) ist aus der im Jahr 1978 in der Türkei gegründeten Organisation „Devrimci Sol“ („Revolutionäre Linke“, Dev-Sol) hervorgegangen. In der Türkei ist die DHKP-C terroristisch aktiv und strebt dort eine gewaltsame Zerschlagung der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung an. Sie propagiert das Endziel einer klassenlosen kommunistischen Gesellschaft. Anders als in ihrem Ursprungsland agiert sie in Europa seit dem Jahr 1999 gewaltfrei. Der Organisation gehören in Baden-Württemberg etwa 70 Personen an, die hauptsächlich im Großraum Stuttgart und Mannheim (dort etwa 30 Personen) aktiv sind. Die DHKP-C ist in Deutschland seit dem Jahr 1998 verboten.

Die DHKP-C bzw. der Dachverband „Anatolische Föderation“ organisierte seit der letzten Berichterstattung im Rahmen der Drucksache 15/6674 vom 25. März 2015 in Mannheim seltene und wenig öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen. Dabei handelt es sich um Picknick-Veranstaltungen, interne Gedenkveranstaltungen zu Ehren getöteter Gesinnungsgenossen oder Demonstrationen. Diese Veranstaltungen entfalten jedoch bislang nicht die von den Verantwortlichen erhoffte Resonanz in der Öffentlichkeit; es konnten jeweils nur um die 20 Teilnehmer mobilisiert werden. Picknick-Veranstaltungen, die im Strandbad in Mannheim stattfanden, waren aufgrund der Teilnahme von Familienangehörigen mit rund 70 Personen besser besucht.

Als einzige Veranstaltung mit Außenwirkung ist der Gedenkmarsch unter dem Motto „Gegen die antidemokratischen Regierungen seit mehreren 10 Jahren in der Türkei. Andenken an die Gefallenen“ der von der „Anatolischen Föderation“ am 16. April 2016 organisiert wurde, hervorzuheben. An diesem nahmen etwa 150 bis 200 Personen teil.

Sonstige türkische linksextremistische Szene im Bereich Mannheim

In Mannheim gibt es ferner ein relativ starkes türkisches linksextremistisches Umfeld, in dem sich Aktivisten und Anhänger der in der Türkei verbotenen Organisationen „Kommunistische Partei der Türkei/Marxisten-Leninisten“ (TKP/ML), „Maoistische Kommunistische Partei“ (MKP) und „Marxistisch-Leninistische Kommunistische Partei“ (MLKP) engagieren. In Deutschland sind diese der linksextremistischen türkischen Szene angehörenden Anhänger und Unterstützer mehrheitlich in Vereinen, Plattformen und Komitees organisiert. Die thematisch den Mutterorganisationen in der Türkei nahe stehenden Vereine spiegeln sowohl in den Organisationsstrukturen als auch in der jeweiligen Satzung deren politische Ausrichtungen wider.

In den vergangenen Jahren wurden von den genannten Gruppierungen aus finanziellen Gründen keine eigenen Vereinsräume unterhalten. Zusammenkünfte finden deshalb vorwiegend in den einschlägigen linken Szenenlokalen statt, in denen sich auch deutsche Linksextremisten treffen. Diese Veranstaltungen werden nur vereinsintern beworben und sind daher nicht-öffentlich. Dabei handelt es sich beispielhaft um gemeinsame Essen oder Filmabende.

In Mannheim nehmen die Aktivisten/Anhänger dieser Organisationen hauptsächlich publizistisch zu vielfältigen Themen der deutschen Politik, aber auch anlassbezogen zu Ereignissen in der Türkei Stellung.

Aufgrund der gemeinsamen Mitgliedschaft im „Demokratischen Kräftebündnis“ bzw. der „Plattform Demokratischer Kräfte“ werden des Öfteren PKK-Veranstaltungen durch Delegationen unterstützt. Die Szenenangehörigen nehmen regelmäßig auch an der vom DGB anlässlich des 1. Mai durchgeführten Kundgebung teil.

Nationalistische/Rechtsextremistische Türken

Neben linksextremistischen und separatistischen Ausländerorganisationen ist im Bereich des PP Mannheim auch die extrem nationalistische „Föderation der Türkisch-Demokratischen Idealistenvereine in Deutschland e. V.“ („Almanya Demokratik Ülkücü Türk Dernekleri Federasyonu“ – ADÜTDF) aktiv. Diese Organisation, deren Anhänger auch unter der Bezeichnung „Graue Wölfe“ bekannt sind, ist ein Teil der türkischen rechtsextremistischen „Ülkücü-Bewegung“ (Bewegung der „Idealisten“). Die ADÜTDF propagiert einen übersteigerten Nationalismus, gepaart mit der Vorstellung einer ethnisch homogenen Gesellschaft.

In der Organisationsstruktur der ADÜTDF ist Deutschland in mehrere „Bölgel“ (Regionen) unterteilt. Auf Baden-Württemberg entfallen die drei Gebiete BW1 (Großraum Stuttgart), BW2 (südöstlicher Teil) und BW3 (westlicher Teil), die sich geografisch nicht an den deutschen Verwaltungsgrenzen orientieren und zum Teil auch die Grenzen des Bundeslandes überschreiten. Bundesweit hat die Organisation etwa 7.000 Mitglieder, in Baden-Württemberg sind es etwa 2.100. Im Bereich des PP Mannheim ist der „Türkische Kulturverein in Mannheim u. U. e. V.“ (gegründet 1975) dem Gebiet BW3 der ADÜTDF zuzurechnen. Um die Ideen der „Nationalistischen Bewegung“ zu verbreiten und sie bei ihren Anhängern zu verfestigen, organisieren die ADÜTDF und ihre Mitgliedsvereine regelmäßig interne Treffen zu bestimmten nationalen und religiösen Anlässen sowie Kulturabende und Konzerte. Das letzte im Bereich des PP Mannheim bekannt gewordene Konzert führte der Verein am 20. Februar 2011 in der Rheinhalle Ketsch durch. Erfahrungsgemäß nehmen an derartigen Veranstaltungen mehrere Hundert Personen teil.

In vielen Mitgliedsvereinen gehört auch das Gedenken an den Gründer der „Partei der Nationalistischen Bewegung“ (MHP), Alparslan TÜRKES, zu den jährlichen Aktivitäten, so auch im „Türkischen Kulturverein in Mannheim u. U. e. V.“.

Einen Schwerpunkt ihres Wirkens sieht die ADÜTDF in der Jugendarbeit, unter anderem in Form von eigenen Fußballmannschaften; so auch im Falle des „Türkischen Kulturvereins in Mannheim u. U. e. V.“.

Im Jahr 2016 hielten die nationalistischen/rechtsextremistischen Türken am 23. Juli 2016 eine „Anti-Terror-Versammlung“ vom Wasserturm zum Marktplatz Mannheim ab, an der etwa 500 Personen teilgenommen haben.

Islamistischer Extremismus und Terrorismus

Als Veranstaltungen im Bereich islamistischer Extremismus und Terrorismus in den Jahren 2015 und 2016 können lediglich die Koranverteilungsaktionen durch das Projekt „LIES!“ des Vereins „Die Wahre Religion“ (DWR) in der Mannheimer Innenstadt genannt werden. Die Teilnehmerzahlen waren in der Regel ein-, selten zweistellig. Für sich genommen ist das Verteilen von Koranen kein für den Verfassungsschutz relevanter Vorgang, jedoch sind die handelnden Akteure, insbesondere der Gründer Ibrahim ABOU-NAGIE, dem salafistischen Spektrum zuzuordnen. Bei einer dieser Verteilungen kam es zu handgreiflichen Auseinandersetzungen mit kurdischen Jugendlichen.

Im Übrigen finden Veranstaltungen, insbesondere des salafistischen Spektrums, unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, etwa im Rahmen sog. Home-Dawas („Da’wa“ = Mission).

Auch die im Bereich des PP Mannheim ansässigen islamistischen Organisationen und Gruppierungen mit Türkei-Bezug führen ihre Veranstaltungen und Zusam-

menkünfte in der Regel unter Ausschluss der Öffentlichkeit durch. Ausnahmen bilden der „Tag der Offenen Moschee“, der jährlich am 3. Oktober stattfindet, und die „Kermes“-Veranstaltungen, eine Art Jahrmarkt, der an unterschiedlichen Daten durchgeführt wird.

Rechtsextremismus

Im Phänomenbereich Rechtsextremismus wurden im Zuständigkeitsbereich des PP Mannheim ebenfalls Veranstaltungen und Kundgebungen durchgeführt.

„Nationaldemokratische Partei Deutschlands“ (NPD)

Die NPD tritt in der Region Rhein-Neckar mit öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten in Erscheinung. Diese reichen von überregionalen Veranstaltungen bis zu lokalen Aktionen. Dabei sind nicht alle Aktivitäten der NPD in der Rhein-Neckar Region als Kundgebungen oder Demonstrationen zu klassifizieren.

– 23. April 2016

NPD-Demonstration gegen „Kinderschänder“ in Sinsheim unter Beteiligung der FN Kraichgau und der Partei DIE RECHTE. Teilnehmerzahl: etwa 50.

– 7. November 2015

Kundgebung der NPD in Mannheim unter dem Motto „Kriminalität und Gewalt stoppen“. Teilnehmerzahl: 5.

– 22. Juli 2015

Kundgebung der NPD in Mannheim unter dem Motto „Für Frieden, Freiheit und Souveränität“. Teilnehmerzahl: etwa 15.

– 9. Juli 2015

Kundgebung der NPD unter dem Motto „Asylbetrug? Es ist genug“ in Schwetzingen. Teilnehmerzahl: 7.

– 13. Juni 2015

Kundgebung der NPD gegen „Asylflut“ in Sinsheim. Teilnehmerzahl: etwa 25.

– 21. März 2015

Kundgebung der NPD gegen „Kinderschänder“ in Sinsheim unter Beteiligung der Freien Nationalisten Kraichgau (FN Kraichgau). Teilnehmerzahl: etwa 50.

– 31. Januar 2015

Die NPD initiierte eine Demonstration zum Thema „Berufsverbote“ in Mannheim. Teilnehmerzahl: etwa 30.

NPD-Kundgebung unter dem Motto „Weinheim bleibt bunt – dank der NPD in Weinheim.“

Sonstige rechtsextremistische Gruppierungen

Kundgebung der Initiative „Steh auf für Deutschland“ unter dem Motto „Asylbetrug stoppen“ am 14. November 2015 in Sinsheim mit etwa 60 Teilnehmern.

Linksextremismus

Auch der Phänomenbereich Linksextremismus ist im Bereich des PP Mannheim vertreten. Die folgende Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, denn Ort, Veranstalter und Teilnehmerzahlen sind teilweise nicht bekannt oder beruhen auf eingestuftem Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden.

Regelmäßige linksextremistische Ereignisse

- Beteiligung der „Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands“ (MLPD) an Montagskundgebungen in Mannheim (wöchentlich).
- „Offenes Antifa Treffen“ im „Jugendzentrum Friedrich Dürr“ (JUZ) Mannheim (monatlich).
- „Freiraum-Café“ im JUZ Mannheim (zweimal wöchentlich).
- „Vollversammlung“ im JUZ Mannheim (wöchentlich).
- „Offenes Antifa Treffen“ im „Cafe Gegendruck“ in Heidelberg (monatlich).
- Öffentliches Treffen der „Antifa-Jugend Rhein-Neckar“ im „Cafe Gegendruck“ in Heidelberg (14-tägig).
- „Volksküche“ und „rauchfreie Kneipen“ abwechselnd von „Antifaschistische Initiative Heidelberg“ und „Akut + C“ im „Cafe Gegendruck“ in Heidelberg (wöchentlich).

Einzelereignisse

- 8. Oktober 2016
„1. Antifaschistischer Albert-Fritz-Gedächtniscup“ (Fußballturnier) unter Beteiligung von „Roter Hilfe e. V.“ OG Heidelberg, „Linksjugend“ in Heidelberg.
- 29. September 2016
Proteste der „Antifaschistischen Aktion (Aufbau) Mannheim“ gegen eine Veranstaltung der „Alternative für Deutschland“ in Mannheim. Teilnehmerzahl: etwa 20 Personen.
- 28. August 2016
„Stadtspaziergang“ der „Antifaschistischen Initiative Heidelberg“ zum Thema „Spanischer Bürgerkrieg“ in Heidelberg.
- 8. Juli 2016
Filmvorführung der „Antifaschistischen Aktion (Aufbau) Mannheim“ und des „Offenen Antifa Treffens Mannheim“ im JUZ Mannheim.
- 29. Juni 2016
Kundgebung und Sachbeschädigung anlässlich einer Veranstaltung der Partei „Alternative für Deutschland“ durch die „Antifaschistische Aktion (Aufbau) Mannheim“ in Mannheim.
- 10. Juni 2016
Plakataktion der gewaltorientierten linksextremistischen Gruppierung „Get Up Mannheim“ in Mannheim.
Veranstaltung „Antirassistische Politik in rassistischen Zeiten“ der „Antifaschistischen Initiative Heidelberg“ in Heidelberg.
- 1. Mai 2016
„Revolutionäre 1. Mai-Demonstration“ in Mannheim (Organisation durch verschiedene linksextremistische Gruppierungen).
- 30. April 2016
Alljährliches „Antifaschistisches Straßenfest“ unter Beteiligung der „Antifaschistischen Initiative Heidelberg“ und der Ortsgruppe Heidelberg der „Roten Hilfe e. V.“ auf dem Universitätsplatz Heidelberg; im Anschluss Spontankund-

- gebung der dort versammelten linksautonomen Szene zum Thema „Marktplatz links!-Burschenschaften abschaffen“ auf dem Universitätsplatz Heidelberg.
- 7. April 2016
Kundgebung der „Interventionistischen Linken Rhein-Neckar“ auf dem Paradeplatz in Mannheim, Teilnehmerzahl : 6 Personen.
 - 12. März 2016
„Antikapitalistischer Aktionstag“ in Mannheim. Teilnahme von Personen verschiedener linksextremistischer Gruppierungen.
 - 10. März 2016
Kundgebung „Solidarität mit den Geflüchteten!“ des „Bündnis gegen Abschiebungen“ auf dem Paradeplatz in Mannheim. Teilnehmerzahl: etwa 25 Personen.
 - 24. Februar 2016
Vortragsveranstaltung zum Thema „Suruc-Attentat“ der „Roten Hilfe e.V.“ OG Heidelberg im „Cafe Gegendruck“ in Heidelberg.
 - 25. Januar 2016
Informationsstand der „Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands“ in Heidelberg.
 - 18. Dezember 2015
Feier „15 Jahre Arbeitskreis Antifa Mannheim“ im JUZ Mannheim.
 - 8. Dezember 2015
Vortragsveranstaltung der „Antifaschistischen Initiative Heidelberg“ zur „politischen Situation in Sachsen“ im „Cafe Gegendruck“ in Heidelberg.
 - 21. November 2015
Demonstration anlässlich des Parteitages der „Nationaldemokratischen Partei Deutschlands“ (NPD) in Weinheim. Teilnahme unterschiedlicher linksextremistischer Gruppierungen. Teilnehmerzahl: etwa 1.000 Teilnehmer aus dem gesamten linksextremistischen Spektrum.
 - 13. November 2015
„Antifaschistischer Spaziergang“ (Demonstration, Landfriedensbruch und Sachbeschädigung) in Mannheim.
 - 30. Oktober 2015
Vortragsveranstaltung der „Freien Arbeiter/-innen Union“ (FAU) Mannheim im „Cafe Gegendruck“ in Heidelberg.
 - 24. Oktober 2015
Proteste gegen eine „Hooliganveranstaltung“ in Heidelberg, organisiert von der „Antifaschistischen Initiative Heidelberg“.
 - 17. September 2015
Vortragsveranstaltung der linksextremistischen „Freien Arbeiter/-innen Union“ (FAU) Mannheim im „Café Wild West“ in Mannheim.
 - 31. August 2015
„Montagskundgebung“ der „Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands“ in Heidelberg.

- 22. August 2015
Demonstration des „AK Spitzelklage“, der sich nach dem Bekanntwerden des Einsatzes eines Verdeckten Ermittlers in der Heidelberger linken Szene im Jahr 2010 in Heidelberg gründete. Teilnehmerzahl: etwa 80 bis 100 Personen.
- 20. August 2015
Antirassistische Kundgebung des „Bündnis gegen Abschiebungen“ auf dem Paradeplatz in Mannheim.
- 14. August 2015
Vortragsveranstaltung des „Arbeitskreises (AK) Spitzelklage“ im „Cafe Gegendruck“ in Heidelberg.
- 18. Juli 2015
Diskussionsveranstaltung „Samstag Steine schmeißen und Montag wieder ab auf Arbeit? – Gipfelhopping, Alltagskämpfe, Selbstorganisation“ der gewaltorientierten linksextremistischen Gruppierung „Get Up Mannheim“ im „Café Wild West“ in Mannheim. Teilnehmer: etwa 40 Personen.
- 8. Mai 2015
„Befreiungsfeier“ im JUZ Mannheim. Teilnahme verschiedener linksextremistischer Gruppierungen.
- 1. Mai 2015
„Revolutionäre 1. Mai-Demonstration“ in Mannheim. Organisation durch verschiedene linksextremistische Gruppierungen.
- 30. April 2015
Alljährliches „Antifaschistisches Straßenfest“ unter Beteiligung der „Antifaschistischen Initiative Heidelberg“ und der Ortsgruppe Heidelberg der „Roten Hilfe e. V.“ auf dem Universitätsplatz, Heidelberg.
- 28. April 2015
Vorbereitungstreffen für die „1. Mai-Demonstration“ im JUZ Mannheim. Organisation durch verschiedene linksextremistische Gruppierungen.
- 24. April 2015 bis 26. April 2015
„3. Anarchistische Buchmesse“ in Mannheim. Teilnahme verschiedener linksextremistischer Gruppierungen. Teilnehmerzahl: etwa 2000 Personen.
- 26. März 2015
Informationsveranstaltung „Globale Krise – Globale Streikwelle?“ der „Freien Arbeiter/-innen Union“ (FAU) Mannheim im „Café Wild West“ in Mannheim.
- 9. März 2015
Vortragsveranstaltung der „Antifaschistischen Initiative Heidelberg“ im „Cafe Gegendruck“ in Heidelberg.
- 6. März 2015
„Erwerbslosenbrunch“ der „Freien Arbeiter/-innen Union“ (FAU) Mannheim im „Café Wild West“ in Mannheim.
- 22. Februar 2015
Informationsveranstaltung von „Akut + C“ zu den geplanten Protesten gegen die Eröffnung der Europäischen Zentralbank in Frankfurt a. M. im „Cafe Gegendruck“ in Heidelberg.

- 13. Februar 2015
Offenes Treffen der „Antifaschistischen Initiative Heidelberg“ im „Cafe Gegendruck“ in Heidelberg.
- 6. Februar 2015
„Erwerbslosenbrunch“ der FAU Mannheim im „Café Wild West“ in Mannheim.
- 29. Januar 2015
Informationsveranstaltung „Hände weg vom Streikrecht“ der „Freien Arbeiter/-innen Union“ (FAU) Mannheim im „Café Wild West“ in Mannheim.
- 17. Januar 2015
Demonstration „Gegen Hass, für Vielfalt“ unter Beteiligung des „Offenen Antifa Treffens Mannheim“.
- 15. Januar 2015
Kundgebung des linksextremistischen „Bündnis gegen Abschiebungen“ anlässlich des „gewaltsamen Todes eines Asylbewerbers in Dresden“ auf dem Paraplatz in Mannheim. Teilnehmerzahl: etwa 15 Personen.
- 7. Januar 2015
Kundgebung des „Bündnis gegen Abschiebungen“ auf dem Willy-Brandt-Platz in Mannheim anlässlich des Todes von Oury Jalloh, der 2005 durch einen Brand während seines Aufenthaltes in einer Zelle einer Dessauer Polizeidienststelle starb.

B. Polizei

Im Zuständigkeitsbereich des PP Mannheim wurden folgende 44 Veranstaltungen bekannt, bei denen durch die Polizei insgesamt 436 politisch motivierte Straftaten erfasst wurden.

Politisch motivierte Ausländerkriminalität

Datum	Veranstaltung	Ort	Straftaten
25.07.2015	LIES!	Mannheim	3 PMK Ausländer
12.09.2016	Türkischer Landesverband Rheinland-Pfalz	Mannheim	7 PMK Ausländer
01.11.2015	Spontan gebildeter Autokorso nach der Parlamentswahl in der Türkei	Mannheim	2 PMK Ausländer
30.01.2016	Spontandemonstration junger Kurden	Mannheim	3 PMK Ausländer
08.02.2016	Kurdische Spontandemonstration	Mannheim	1 PMK Ausländer
08.02.2016	Kurdische Demonstration	Mannheim	3 PMK Ausländer
17.02.2016	Wahlkampfveranstaltung Frau Dr. Merkel/ Kundgebung Young Struggle	Walldorf	1 PMK Ausländer
21.03.2016	Newroz Fest, Kurdisches Gemeinschaftszentrum Ludwigshafen e. V. und Plattform der Demokratischen Kräfte	Mannheim	3 PMK Ausländer
16.04.2016	Anatolischer Förderverein	Mannheim	1 PMK Ausländer

Datum	Veranstaltung	Ort	Straftaten
21.05.2016	Ciwanan Azad	Mannheim	106 PMK Ausländer
09.06.2016	Kurdisches Gemein- schaftszentrum Ludwigs- hafen	Mannheim	1 PMK Ausländer
16.07.2016	Union Europäischer- Türkischer Demokraten UETD	Mannheim	1 PMK Ausländer
24.07.2016	Demonstration	Mannheim	1 PMK Ausländer
27.07.2016	Sozialistischer Frauenbund Ludwigshafen	Mannheim	1 PMK Ausländer
17.08.2016	Sozialistischer Frauenbund Ludwigshafen	Mannheim	1 PMK Ausländer

Politisch rechts motivierte Kriminalität

Datum	Veranstaltung	Ort	Straftaten
08.02.2015	Gemeinsam Stark Deutschland	Ludwigsha- fen	1 PMK Rechts in Mannheim
22.08.2015	NPD Informationsstand	Heddesheim	1 PMK Rechts
24.10.2015	Steh auf für Deutschland	Heidelberg	1 PMK Rechts
14.11.2015	Steh auf für Deutschland	Sinsheim	4 PMK Rechts
22.04.2016	1 Prozent/Identitäre Bewegung	Mannheim, Schwetzin- gen, Brühl	3 PMK Rechts
21.07.2016	Fußball Länderspiel – U19	Sandhausen	1 PMK Rechts

Politisch links motivierte Kriminalität

Datum	Veranstaltung	Ort	Straftaten
24.03.2015	Blockadeaktion im Zu- sammenhang mit der Asylthematik	Heidelberg	1 PMK Links
28.04.2015	Blockadeaktion im Zu- sammenhang mit der Asylthematik	Heidelberg	2 PMK Links
12.06.15 in Verbin- dung mit 19.06.2015	Antifaschistische De- monstration mit Bezug zu einer Sachbeschädigungs- serie (Graffiti) in Heidel- berg	Heidelberg	1 PMK Links
13.06.2015	Aktion Antifa bei NPD- Kundgebung	Sinsheim	6 PMK Links
22.08.2015	Gegen einen NPD Infor- mationsstand gerichtet	Heddesheim	1 PMK Links
30.09.2015	Aktion Antifa bei AfD- Veranstaltung	Mannheim- Lindenhof	1 PMK Links
13.11.2015	Aktion Antifa mit Bezug zum NPD-Bundesparteitag 2015	Mannheim- Neckarstadt	4 PMK Links
14.11.2015	Aktion Antifa bei Kund- gebung Steh auf für Deutschland	Sinsheim	1 PMK Links
24.10.2015	Kundgebung, gegen Steh auf für Deutschland ge- richtet.	Heidelberg	2 PMK Links
21. und 22.11.2015	Gegen den NPD Bundes- parteitag 2015 in Wein- heim gerichtet	Weinheim	248 PMK Links

Datum	Veranstaltung	Ort	Straftaten
28.01.2016	Antifa Aktion und Demonstration Bündnis Mannheim gegen Rechts im Rahmen einer AfD Wahlkampfveranstaltung	Mannheim-Feudenheim	3 PMK Links
05.03. und 10.03.2016	Hausbesetzung GBG Wohnungsbaugesellschaft und Blockade der Geschäftsstelle	Mannheim	2 PMK Links
12.03.2016	Kampagne Antikapitalistischer Aktionstag im Vorfeld zur Wahl	Mannheim	6 PMK Links
07.04.2016	Aktion Antifa Grupello-Brunnen	Mannheim	1 PMK Links
23.04.2016	Aktion Antifa und Bündnis für Toleranz Sinsheim, gegen eine NPD-Demonstration gerichtet	Sinsheim	1 PMK Links
01.05.2016	Aktion Antifa im Rahmen einer DGB Kundgebung	Mannheim	1 PMK Links
01.05.2016	Aktion Antifa im Zusammenhang mit einem antifaschistischen Straßenfest	Heidelberg	1 PMK Links
25.06.2016	Fahrraddemonstration gegen TTIP und CETA	Mannheim	1 PMK Links
29.06.2016	Aktion Antifa, gegen einen AfD Stammtisch gerichtet	Mannheim	1 PMK Links
10.07.2016	Aktion Antifa, gegen die GBG Wohnungsbaugesellschaft gerichtet	Mannheim	1 PMK Links
13.09.2016	Aktion Antifa, gegen einen AfD Stammtisch gerichtet	Mannheim	1 PMK Links
01.10.2016	Demonstration	Heidelberg	3 PMK links
15.10.2016	Aktion Antifa, gegen eine AfD Veranstaltung gerichtet.	Mannheim	1 PMK Links

6. Wie viele Personen, die ihren Wohnsitz oder tatsächlichen Aufenthaltsort im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim haben oder hatten, sind den staatlichen Behörden und Einrichtungen als radikalisierte Salafisten oder sonstige religiös motivierte Extremisten bekannt (unter Angabe des Wohnorts/Aufenthaltsorts)?

Zu 6.:

Im Zuständigkeitsbereich des PP Mannheim ist hinsichtlich salafistischer Bestrebungen von einem Personenpotenzial von 50 bis 60 Personen auszugehen. Eine gewisse Dunkelziffer ist zusätzlich zu berücksichtigen. Zudem befinden sich im Bereich des PP Mannheim Moscheen der „Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs e. V.“ (IGMG). Über das Personen- bzw. Mitgliederpotenzial bzw. das Einzugsgebiet sind keine belastbaren Angaben möglich. Mitgliederlisten werden nicht geführt.

7. *Wie viele radikalisierte Personen mit Verbindungen (Wohnsitz o. ä.) in den Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim haben sich seit 2011 nach ihrer Kenntnis zum Zweck der Ausbildung in sogenannten „Terrorcamps“, der Beteiligung an kriegerischen Auseinandersetzungen oder der sonstigen Unterstützung terroristischer Vereinigungen, insbesondere des Islamischen Staats, ins Ausland begeben bzw. befinden sich zurzeit zu einem dieser Zwecke noch im Ausland oder sind nach Deutschland zurückgekehrt?*

Zu 7.:

Es liegen Erkenntnisse zu zwei Personen vor, die unabhängig voneinander im Jahr 2014 nach Syrien ausgereist sind. Gegen beide Personen leitete die Staatsanwaltschaft Karlsruhe jeweils ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat nach § 89 a StGB ein. Mit den Ermittlungen ist das PP Mannheim betraut. Zwischenzeitlich ergaben sich Hinweise darauf, dass eine der Personen bei Kampfhandlungen ums Leben gekommen ist.

8. *Welche Moscheevereine oder andere Gruppen im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim haben ihrer Kenntnis nach Kontakte zur salafistischen Szene?*

Zu 8.:

Im Zuständigkeitsbereich des PP Mannheim können folgende Vereine und Gruppierungen dem salafistischen Spektrum zugeordnet werden bzw. weisen Verbindungen ins salafistische Spektrum auf:

Islamischer Arbeiterverein (Omar-Al-Faruk-Center)

Die Moschee wird von Personen aufgesucht, die dem salafistischen Spektrum zuzurechnen sind.

Islamischer Humanitärer Entwicklungsdienst (IHED)

Der IHED weist Bezüge ins salafistische Milieu auf. Unter anderem warb der bundesweit bekannte salafistische Prediger Pierre VOGEL auf YouTube ausdrücklich für den IHED.

Verein für Muslime in Heidelberg (VMH)

Der Verein wurde Anfang 2013 durch den saudischen Prediger Muhammed AL-ARIFI besucht, welcher explizit salafistische Positionen vertritt. An der Veranstaltung nahmen zahlreiche einschlägig bekannte Personen der bundesweiten Salafistenszene teil. Die Durchführung einer derartigen Veranstaltung in den eigenen Räumlichkeiten des Vereins unterstreicht dessen Nähe zum salafistischen Milieu.

9. *Wie hat sich die Zahl der Großeinsätze im Zusammenhang mit Veranstaltungen oder öffentlichen Kundgebungen unter Beteiligung extremistischer Organisationen seit 2011 entwickelt (unter Angabe von Ort und Zahl der eingesetzten Polizeibeamten)?*

Zu 9.:

Die folgende Auflistung berücksichtigt unter dem Begriff „Großeinsätze“ die Einsätze im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Mannheim, bei denen mindestens 150 und bis zu rund 1.800 Einsatzkräfte eingesetzt wurden. Im Jahr 2016 wurden bislang sechs, im Jahr 2015 ebenfalls sechs, im Jahr 2014 neun, im Jahr 2013 sieben, im Jahr 2012 vier und im Jahr 2011 fünf solcher Einsätze durchgeführt.

Datum	Veranstaltung	Ort
01.10.2016	Aufzug und Kundgebung der linken Szene unter dem Motto „Solidarity4all“	Heidelberg
29.09.2016	Veranstaltung der AfD und Gegenkundgebung	Mannheim-Feudenheim
27.07.2016	Kundgebung des sozialistischen Frauenbundes	Mannheim
24.07.2016	„Anti-Terror-Aufzug“ nationaler Türken	Mannheim
23.07.2016	Aufzug der linken Szene	Mannheim
16.04.2016	Demonstration oppositioneller Türken	Mannheim
21.11.2015 und 22.11.2015	Bundesparteitag der NPD sowie Gegenkundgebungen	Weinheim
14.11.2015	Kundgebung der Initiative Steh auf für Deutschland und Gegenkundgebung	Sinsheim
24.10.2015	Kundgebung der Initiative Steh auf für Deutschland und Gegenkundgebung	Heidelberg
14.10.2015	Mahnwache des Kurdischen Kulturvereins Ludwigshafen	Mannheim
08.02.2015	Aufzug des „Bündnisses Mannheim gegen Rechts“ von Mannheim nach Ludwigshafen zu einer Kundgebung von Hooligans	Mannheim
21.03.2015	Aufzug und Kundgebung der NPD und Gegenkundgebung	Sinsheim
01.11.2014 und 02.11.2014	Bundesparteitag der NPD sowie Gegenkundgebungen	Weinheim
19.07.2014	Kundgebung im Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt	Mannheim
18.10.2014	Nachttanzdemo	Heidelberg
24.05.2014	Kundgebung der NPD und Gegenkundgebung	Mannheim
23.05.2014	Aufzug und Kundgebung der NPD und Gegenkundgebung	Sinsheim
12.04.2014	Kundgebung NPD und Gegenkundgebung	Mannheim-Rheinau

Datum	Veranstaltung	Ort
05.04.2014	Aufzug und Kundgebung der NPD	Sinsheim
20.03.2014	Kundgebung des Kurdischen Kulturvereins Ludwigshafen zum „Newroz“	Mannheim
23.03.2014	Kundgebung zur Inhaftierung des Sven Lau in Mannheim sowie Gegenkundgebung	Mannheim-Innenstadt
27.09.2013	Nachttanzdemo	Heidelberg-Altstadt
05.09.2013	Kundgebung von „Pro Deutschland“ und Gegenkundgebung des Bündnisses „Mannheim gegen Rechts“	Mannheim-Neckarstadt
05.09.2013	Kundgebung von „Pro Deutschland“ und Gegenkundgebung des Bündnisses „Mannheim gegen Rechts“	Heidelberg
28.08.2013	Kundgebung der NPD sowie Gegenkundgebung	Sinsheim
20.04.2013 und 21.04.2013	Bundesparteitag der NPD sowie Gegenkundgebungen	Weinheim-Sulzbach
16.02.2013	Kundgebung der NPD und Gegenkundgebungen	Mannheim-Neckarstadt
16.01.2013	Aufzug Kurdischer Kulturverein	Mannheim-Innenstadt
08.09.2012	20. Kurdenfestival auf dem Maimarktgelände Mannheim	Mannheim-Neuostheim
06.09.2012 und 07.09.2012	Kurdenmarsch von Straßburg nach Mannheim	Rhein-Neckar-Kreis – Mannheim
16.06.2012	Kundgebung der NPD und Gegenkundgebung	Wiesloch
01.05.2012	Aufzug der NPD und Gegendemonstrationen	Mannheim-Neckarau
13.11.2011	Aufzug nationaler Türken	Mannheim-Innenstadt
30.07.2011	Aufzug nationaler Türken	Mannheim-Innenstadt
21.05.2011	Demonstration „gegen staatliche Repression und Polizeiterror“	Heidelberg
16.04.2011	Nachttanzdemo	Heidelberg-Altstadt
19.03.2011	Aufzug der rechten Szene und Gegendemonstration	Sinsheim

10. Wie hat sich die Ausstattung (insbesondere Personalkapazität) des Staatsschutzes im Bereich des heutigen Polizeipräsidiums Mannheim seit 2011 entwickelt?

Zu 10.:

Vor der Polizeistrukturreform verfügten die für den Staatsschutz zuständigen Organisationseinheiten des ehemaligen Polizeipräsidiums Mannheim sowie der ehemaligen Polizeidirektion Heidelberg zusammen über 21 Haushaltsstellen. Mit Um-

setzung der Polizeistrukturreform zum 1. Januar 2014 wurden der nunmehr für den polizeilichen Staatsschutz zuständigen Kriminalinspektion 6 des PP Mannheim insgesamt 20 Haushaltsstellen zugewiesen. Im Rahmen des 1. Sonderprogramms zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus wurden zum April 2015 weitere sechs Stellen und aufgrund der Bedeutung des Staatsschutzes durch das PP Mannheim zum 1. Dezember 2015 nochmals sechs weitere Stellen auf die Kriminalinspektion 6 übertragen. Auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage 15/6674 wird verwiesen.

PP Mannheim	Polizeivollzugsdienst (PVD)			Nichtvollzugsdienst (NVZ)		
	PVD Haushalts- SOLL ([Personal] Stellen)	PVD Ist-Stärke Personen („brutto“)	PVD aktive Per- sonen („netto“)	NVZ Haushalts- SOLL ([Personal] Stellen)	NVZ Ist-Stärke Personen („brutto“)	NVZ aktive Per- sonen („netto“)
Kriminalinspektion 6	32	27	25,5	3	4	2,75

Strobl

Minister für Inneres,
Digitalisierung und Migration